

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN UND SPONSOREN:

energis

Wasser Versorgung Ostsaar GmbH

MODEHAUS NEUFANG RENNWALD OTTWEILER

SCHLOSS APOTHEKE OTTWEILER

KEPLER APOTHEKE WIEBELSKIRCHEN

Stadtwerke Saarouis

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

knecht veranstaltungstechnik

SCHNEIDER Arbeitsbühnen Baumaschinen

Willkommensregion Neunkirchen

KreisSparkasse Saarouis

FEIT Saarouis • Saarbrücken

O/D DIE DRUCKEREI.

KVS GmbH

Bank 1 Saar

SAARLAND Versicherungen

Sparkasse Neunkirchen

LOTTO Saartoto

CASTELLANA

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie SAARLAND

Ministerium für Bildung und Kultur SAARLAND

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND

LESUNGEN

BILDERBUCHKINO

„Malte Maulwurf und sein wundersamer Fernseher“ [5+]

Von Daniela Kulot
Dienstag, 16. Oktober 2018
Uhrzeit: 09:30 Uhr
Dauer: ca. 45 Minuten
Ort: Studio im Theater am Ring
Geschlossene Veranstaltung

Malte Maulwurf sieht schlecht. Doch das ist weiter nicht tragisch, schließlich besitzt Malte einen Fernseher in HD-Qualität. Dass es sich bei seinem Fernseher eigentlich um ein Aquarium handelt, stört ihn und seine Freunde wenig. So sitzen sie oft stundenlang vor der bunten Unterwasserwelt und lauschen gespannt Maltes Geschichten. Die Illustrationen werden beim Bilderbuchkino auf eine Wand projiziert und die höchst amüsante Geschichte dazu vorgelesen.

„Mein Lieblingsbuch, ich stell's Euch vor“ [9+]

Kooperation der Stadtbibliothek Saarouis und der Buchhandlung Bock & Seip
Donnerstag, 18. Oktober 2018
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Dachgarten des Theaters am Ring

Grundschülerinnen und Grundschüler der vierten Klassen an Saarlouiser Grundschulen stellen ihr Lieblingsbuch im Rahmen einer moderierten „Talkrunde“ vor. Die Kinder erzählen dabei von ihrem Lieblingsbuch, stellen dessen Autorin bzw. Autor vor und erzählen, was ihnen dabei am besten gefallen hat und wie sie auf dieses Buch gekommen sind. Ein „Literarisches Quartett“ von Kindern für Kinder.

Morgenland: Die Geschichte einer Liebe auf der Flucht [13+]

Lesung mit Luise Rist
Freitag, 19. Oktober 2018
Uhrzeit: 09:00 und 10:30 Uhr
Dauer: 45 – 60 Minuten
Ort: Studio im Theater am Ring
Geschlossene Veranstaltung



Die junge Deutsche Frida reist nach Serbien, um dort Flüchtlinge an der Grenze zu Ungarn zu unterstützen. Dort begegnet sie dem Afghanan Ali. Die beiden verlieben sich, und Frida schließt sich ihm und einer Gruppe jugendlicher Flüchtlinge an. Ihnen gelingt die Flucht nach Deutschland. Doch Ali fällt es schwer, sich einzuleben, und ihre Liebe wird auf eine harte Probe gestellt ...

Luise Rist schreibt bislang vor allem Theaterstücke. Sie unterrichtet Szenisches Schreiben und gibt Theaterseminare.

ANSPRECHPARTNER: Stadtbibliothek Saarouis
Kaiser-Friedrich-Straße 26
66740 Saarouis

Tel.: +49 6831 69890-60
E-Mail: stadtbibliothek@saarouis.de

AUFTAKTVERANSTALTUNG



Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir mit einem Straßentheater auf das Festival „Spielstark“ einstimmen. Am Mittwoch, den 26. September 2018 finden vormittags zwei Vorstellungen auf dem Schlosshof in Ottweiler statt.

Die Akteure sind Schülerinnen und Schüler des Fachs „Darstellendes Spiel“ am Gymnasium Ottweiler.

WORKSHOP

Für LehrerInnen von weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 9 und andere Interessierte

Fr 26.10.2018 9:00 – 16:00 Uhr

HEIMAT UND EXIL

Veranstaltungsort: Dachgarten im Theater am Ring, Kaiser-Friedrich-Ring 26, Saarouis
Referentin: Felicitas Becher, Theaterpädagogin/SdL-Coach, überzweg – Theater am Kästnerplatz
Leitung: Armin Schmitt, Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Die Themenfelder dieses Workshops sind Flucht, Ankommen, Heimat, Fremde, Heimweh und Neuanfang. Über den Weg des ästhetischen Erlebens werden junge Menschen angeregt, neue Perspektiven auf Menschen, die flüchten mussten, einzunehmen, indem sie an der eigenen Erlebniswelt anknüpfen. Zugleich stellt das Seminar ein dramaturgisches Grundgerüst zur Verfügung, das sich auf andere Themen übertragen lässt und als Ansatz für eine Stückentwicklung dienen kann. Das Workshop-Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Uta Plate am Maxim-Gorki-Theater (Berlin) entwickelt.

SPIELSTARK Theaterpreis 2018

BEKANNTGABE DES PREISTRÄGERS: SAMSTAG 27.10.2018, 15:00 UHR

(vor der Vorstellung FRÜHSTÜCK MIT WOLF)

Der in diesem Jahr zum dritten Mal verliehene Preis wird gestiftet von der Stadt Ottweiler für die beste Produktion des Festivals. Er ist mit 1.000,- Euro dotiert. Er wird von einer Jury aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vergeben.

Die Produktionen des überzweg – Theater am Kästnerplatz laufen außer Konkurrenz.

GEWINNER DES OTTWEILER THEATERPREISES 2017:



Theater Morgenroth & Schwester (Nürnberg) mit ELLIS BIEST

IMPRESSUM

Redaktion: Christoph Dewes
Gestaltung und Druck: Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Bildnachweise: Meteorit (Tom Böttcher), Mitternachtsgäste (Peter Brüning), Ich bin Jerry (Misha Lorenz), Heinrich der Fünfte (Axel Gaube, Rechte beim TheaterGrüneSosse), Rock wie Hose (Daniel Blattmann), Schlafen Fische? (Andrea Kremper), Frühstück mit Wolf (Uwe Bellhäuser), Coming Out! (Marijan Murat), Ellis Biest (Sebastian Kolb)

KARTEN & INFOS

PREISE

KINDERSTÜCKE

Kinder: € 5,50
Erwachsene: € 7,50

JUGEND- UND ERWACHSENENSTÜCKE

Jugendliche/ermäßigt: € 7,-
Erwachsene: € 11,-

KARTENVORVERKAUF FÜR VORSTELLUNGEN IN OTTWEILER:

Rathaus Ottweiler
Goethestraße 13a
Zimmer 11 und 12
während der Öffnungszeiten
Tel. +49 6824 300828 und 300873
jugendverwaltung@ottweiler.de
kultur@ottweiler.de

FÜR VORSTELLUNGEN IN SAARLOUIS

Kreisstadt Saarouis
Kulturamt
Tel. +49 6831 69890-13 und 69890-16
kulturservice@saarouis.de

INFOS

Stadt Ottweiler
Tel. +49 6824 300828 und 300873
jugendverwaltung@ottweiler.de
kultur@ottweiler.de
www.ottweiler.de

Kreisstadt Saarouis
Kulturamt
Tel. +49 6831 69890-13 und 69890-16
kulturservice@saarouis.de

überzweg – Theater am Kästnerplatz
Tel. +49 681 958283-0
kontakt@ueberzweg.de
www.ueberzweg.de

SPIELSTARK

17. KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENTHEATERFESTIVAL IN OTTWEILER UND SAARLOUIS

13.– 27. Oktober 2018

in Ottweiler und Saarouis

OTTWEILER

saarouis Pure Lebensfreude!

überzweg Theater am Kästnerplatz

Veranstalter: Stadt Ottweiler, Kreisstadt Saarouis und überzweg – Theater am Kästnerplatz
Schirmherr: Ulrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur

Spielort: Schlosstheater Ottweiler

ERÖFFNUNG

METEORIT [16+]

Von und mit Anna Schmirgk, Berlin
Sa 13.10. 18.00 Uhr (Eröffnung)



„Immer die gleiche Leier. Woher weiß man denn überhaupt, wo Anfang und Ende. Und Mitte.“

Jahrhundertealt ist die Geschichte und überaus grausam: Auf ihrem Sockel steht Elektra und erzählt von Mord, von Schändung, von Kannibalismus, von Inzest, von Blutbädern. Es ist die Geschichte des Atidengeschlechts, ihrer Familie. Und es ist eine Geschichte, die wieder und wieder erzählt wird, ein Mythos, der vielleicht überhaupt erst durch das Erzähltwerden Bedeutung erlangt. Aber was passiert, wenn wir aufhören, die alten Geschichten zu erzählen, wenn wir die Autorität gesellschaftlich etablierter Narrationen infrage stellen?

„I need to clean my blackboard“, konstatiert Elektra – und versucht, ihrer eigenen, scheinbar vorgeschriebenen Geschichte zu entkommen. Es ist ein letzter Versuch, sich eine neue Identität zu kreieren: als Meteorit. Und plötzlich ist das, was nach privater Glückssuche aussieht, nicht länger privat.

Anna Schmirgk wuchs in Saarbrücken auf und war jahrelang Mitglied des überzweig-Jugendclubs. Sie studierte von 2011 bis 2015 Schauspiel an der Filmuniversität Konrad Wolf Potsdam Babelsberg und war in etlichen Film- und Fernsehrollen zu sehen, u. a. in „SOKO Leipzig“, „Kommissarin Heller“ oder „Aldi. Eine deutsche Geschichte“. Aktuell ist sie nominiert für den Studio Hamburg Nachwuchspreis als beste Nachwuchsschauspielerin für ihre Rolle als junge Polizistin im Kieler Tatort „Borowski und das Land zwischen den Meeren“.

Mit: Anna Schmirgk
Regie: Anna Schmirgk
Regieassistenz/Dramaturgie: Antonia Ruhl
Musik: Andreas Werner
Spieldauer: 75 Minuten

„Mit Meteorit beweist Anna Schmirgk nicht nur ihr vielfältiges Schauspieltalent, das sie eindringlich und präzise bemessen sowohl in der Komik als auch im Drama zu nutzen weiß. Sie offenbart auch ein umfassendes Reflexionsvermögen über ihren Beruf und einen Begriff von der Macht des Geschichtenerzählens.“

(Junge Bühne. Das junge Theatermagazin der Deutschen Bühne; Februar 2018)

MITTERNACHTSGÄSTE [16+]

Von Jan Meyer
Freie Bühne München/FBM e. V.
So 14.10. 18:00 Uhr
Mo 15.10. 10:00 Uhr



Für Anna ist die Welt grau: Ihr Freund hat sie verlassen, ihr Lieblingsfilm bringt sie zum Weinen und dann macht sich auch noch jemand an ihrer Wohnungstür zu schaffen. Doch als sie durch den Türspion schaut, sieht sie dort ihren Traummann knien. Es ist ein hilfsbereiter junger Hausmeister, der lediglich zu später Stunde die Schlösser im Haus repariert, wie er sagt. Obwohl er sofort weiter möchte, schafft Anna es mit ihrem Charme, ihn doch in die Wohnung und auf ihr Sofa zu locken. Alles scheint gut, bis sie bemerkt, dass er vielleicht doch der ist, der er behauptet zu sein ...

„Mitternachtsgäste“ wurde 2011 von Jan Meyer für den 1. Daarler Theatersommer des überzweig geschrieben. Mittlerweile ist er Künstlerischer Leiter des inklusiven Theaters „Freie Bühne München/FBM e. V.“, bildet Schauspieler mit Behinderung aus und inszeniert sie gemeinsam mit Schauspielern ohne Behinderung. Dennis Fell-Hernandez hat die Regie bei der Münchner Inszenierung von „Mitternachtsgäste“ übernommen. Es ist seine erste Inszenierung und der ausgebildete Schauspieler mit Trisomie 21 lässt seiner Fantasie dabei freien Lauf und schafft Bilder und Situationen, die ungewöhnlich, absurd und voller Liebe für das Theater sind.

Mit: Jan Meyer, Luisa Wöllisch
Regie: Dennis Fell-Hernandez
Spieldauer: 60 Minuten

ICH BIN JERRY [13+]

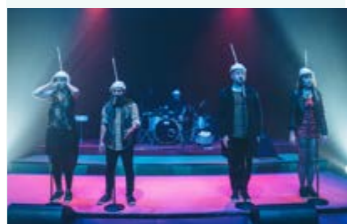
Ein Stück Musik
Von Frank Hörner und Manuel Moser
Musik/Komposition: Sebastian Maier,
Jerome Vazhayil (Text)
theaterkohlenpott, Herne
Mi 17.10. 10:00 Uhr



Man kann keinem mehr vertrauen. Die Presse belügt uns, die Unternehmen wollen nur unser Geld, die Politiker unsere Stimmen. Egoismus und Misstrauen durchdringen unsere Gesellschaft und selbst im Privatleben scheint das Motto zu lauten: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Aber Jerry hat den einsamen Kampf gegen diese Bedrohung aufgenommen. Denn Jerry ist verliebt und ohne Vertrauen keine Liebe und ohne Liebe kein Leben. Seine Mission: sich durchzusetzen gegen die Misstrauer, gegen die Zweifelsäer und Hinterfrager, gegen die Absotcher und Angsthaber. Jerry kämpft um sein Vertrauen und um unseres, er nimmt uns mit auf seinen Weg durch die Abgründe der menschlichen Seele ...

Mit: Dennis Brzoska, Manuel Moser, Sibel Polat, Zeynep Topal, Jerome Vazhayil
Regie: Frank Hörner
Ausstattung: Stefanie Stuhldreier
Theaterpädagogik: Gabriele Kloke
Technische Leitung: Valerie Seela (Licht) und Phil Wistinghausen (Ton)
Spieldauer: 65 Minuten



„Mit einem temporeichen Stück Musiktheater hat sich das theaterkohlenpott in neue Gefilde vorgewagt. Ein jugendrelevantes Thema – Vertrauen – verbindet sich hier mit Musik und Witz zu einem mitreißenden Bühnengeschehen.“ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

Heinrich der Fünfte [9+]

Von Ignace Cornelissen
Frei nach Motiven von Shakespeares
„Henry The Fifth“
TheaterGrueNeSosse, Frankfurt am Main
Do 18.10. 10:00 Uhr

Der Heinrich ist noch jung, als er König von England wird. Die Staatskasse ist leer, aber das Schloss muss dringend renoviert werden. In einem alten Buch liest er, dass Frankreich früher zu England gehörte. Außerdem steht darin geschrieben, dass es in Frankreich ein wunderbares Schloss gibt. Das Schloss – und dazu ganz Frankreich – das will Heinrich jetzt haben. Voller Ungeduld reist er ab. Zuerst versucht er, die Tochter des alten französischen Königs zu heiraten. Als das nicht klappt, beginnt er einen blutigen Krieg. Dieser Krieg dauert so lange, dass am Ende niemand mehr weiß, warum er eigentlich begonnen wurde. Das Stück „Heinrich der Fünfte“ handelt davon, was einer macht und was er vergisst, wenn er mit aller Gewalt hinter dem her ist, was er haben will. Mit Macht ist aber nicht alles zu bekommen. Eine Geschichte, die erzählt, wie ein Übermaß an Besitz- und Geltungsdrang dem Vermögen, jemanden lieb zu haben, hoffnungslos im Weg steht.

Mit: Friederike Schreiber, Willy Combecher, Sigi Herold, Horst Kiss
Regie: Inéz Derksen
Produktion und Technik: Detlef Köhler
Spieldauer: 60 Minuten



„Ein einstündiges Wechselspiel von Lachen und Stille bei den Zuschauern zeigt, daß die gewieften Spieler ihrem gestellten Anspruch, nämlich der spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema ‚Krieg‘, sowie zu zeigen, wie die Menschen mit scheinbarer Leichtigkeit Kriege beginnen, vollends gerecht geworden sind.“ (GRENZ-ECHO, St. Vith, Belgien)

PROGRAMMÜBERSICHT

Spielort: Schlosstheater Ottweiler

Sa. 13.10. 18:00 Uhr
Eröffnung

Meteorit [16+]
Von und mit Anna Schmirgk, Berlin

So 14.10. 18:00 Uhr
Mo 15.10. 10:00 Uhr

Mitternachtsgäste [16+]
Von Jan Meyer, Freie Bühne München

Mi 17.10. 10:00 Uhr

Ich bin Jerry [13+]
Von Frank Hörner und Manuel Moser
Musik/Komposition: Sebastian Maier
theaterkohlenpott, Herne

Do 18.10. 10:00 Uhr

Heinrich, der Fünfte [9+]
Von Ignace Cornelissen
TheaterGrueNeSosse, Frankfurt am Main

So 21.10. 15:00 Uhr
Mo 22.10. 10:00 Uhr

Rock wie Hose [5+]
Tanztheater
Theater Célestine Hennermann,
Frankfurt am Main

Mi 24.10. 10:00 Uhr

Schlafen Fische? [9+]
Von Jens Raschke
Mit Anne Rieckhof
Eine Produktion in Kooperation mit dem Saarländischen Staatstheater

Fr 26.10. 10:00 Uhr
Sa 27.10. 15:00 Uhr

Frühstück mit Wolf [4+]
Von Gertrud Pigor
überzweig – Theater am Kästnerplatz,
Saarbrücken

Spielort: Ottweiler, Schule

(genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Mo 15.10. 10:00 Uhr – Theater im Klassenzimmer
Di 16.10. 10:00 Uhr – Theater im Klassenzimmer

Coming Out [12+]

Von Jutta Schubert, kaba-reh production, Stuttgart

Spielort: Theater am Ring, Saarlouis

So 14.10. 16:00 Uhr
Mo 15.10. 10:00 Uhr

Frühstück mit Wolf [4+]
Von Gertrud Pigor
überzweig – Theater am Kästnerplatz,
Saarbrücken

Mi 17.10. 10:00 Uhr

Ich bin Jerry [13+]
Von Frank Hörner und Manuel Moser
Musik/Komposition: Sebastian Maier
theaterkohlenpott, Herne

Mi 17.10. 10:30 Uhr (Studio)

Coming Out [12+]
Von Jutta Schubert
kaba-reh production, Stuttgart

Do 18.10. 10:00 Uhr

Ich bin Jerry [13+]
Von Frank Hörner und Manuel Moser
Musik/Komposition: Sebastian Maier
theaterkohlenpott, Herne

Rock wie Hose [5+]

Tanztheater
Theater Célestine Hennermann,
Frankfurt am Main
So 21.10. 15:00 Uhr
Mo 22.10. 10:00 Uhr



Rosa mit Glitzer oder Blau mit Sportmotiv – und schon meinen wir zu wissen: Mädchen oder Junge. Doch was passiert, wenn ein Junge sich einen rosa Ranzen aus-sucht? Oder ein Mädchen eine Kurzhaarfrisur hat? Und wer weiß noch, dass vor etwa 100 Jahren die Farbe Rosa, als das „kleine Rot“ den Jungen zugeordnet war? Hier wird mit den geläufigen Geschlechterklischees gespielt. Aus einer Umfrage mit Mädchen und Jungen im Grundschulalter zum Thema „Was ist typisch für Mädchen und Jungs“ wurde das Spielmaterial für diese Tanz-Stück herausgefiltert. Und auch in den dazu passenden Soundcollagen zwischen aktueller Musik und klassischen Stücken werden Grenzen aufgelöst ... Célestine Hennermann und ihr Ensemble wurden mit dem Karfunkel 2015, dem Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt/M., ausgezeichnet.

Idee, Konzept, Choreografie:
Célestine Hennermann
Tanz: Albi Gika & Katharina Wiedenhofer
Musik & Komposition: Gregor Praml
Dramaturgie: Claudia Praml
Bühne und Kostüm: Sounds of Silence (Petra Eichler & Susanne Kessler)
Spieldauer: 45 Minuten

„Es ist deutlich, wie viel Erfahrung Hennermann mit ihren Kollegen aus dem Tanztheater für ganz junges Publikum nun auf eine höhere Altersstufe mit mehr Möglichkeiten transponiert hat. Am Ende gibt es für Kinder und Erwachsene viel Gesprächsstoff – und einen Kreis zum Mittanzen. Egal, ob mit Rock oder Hose.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.9.2016)

Schlafen Fische? [9+]

Eine manchmal heitere und manchmal traurige Geschichte von Jens Raschke
Anne Rieckhof, eine Produktion in Kooperation mit dem Saarländischen Staatstheater
Mi 24.10. 10:00 Uhr



Durch die Augen der zehnjährigen Jette werden Fragen aufgeworfen, die leichtfüßig daher kommen und tief berühren, ohne kitschig, aufdringlich oder platt zu werden. Jette erinnert sich daran, wie ihr kleiner Bruder krank wurde, wie sie mit ihm Beeridigung spielte, wie sie sich dann wirklich für immer von ihm verabschieden musste und seinen Sarg bunt angemalt hat. Auf berührende Weise hat der Autor Jens Raschke mit seinem Monologstück einen Dialog mit den Kindern im Publikum gewagt. Heraus kam ein starkes Stück Theater, vor dem sich niemand fürchten muss – im Gegenteil. „Schlafen Fische?“ nimmt auch den Erwachsenen ein Stück weit die Sorge, etwas falsch zu machen oder die Kinder zu überfordern.

Mit: Anne Rieckhof
Regie, Video und Kostüm: Birgit Eckenweber
Dramaturgie: Carola von Gradulewski
Theaterpädagogik: Luca Pauer



„Am Ende gibt es begeisterten Applaus für eine begeisterte Produktion: Text, Regie und Darstellung lassen keine Wünsche offen an ein intelligentes, ehrliches, manchmal heiteres und manchmal trauriges Kinderstück.“ (Neue Presse, 6.3.2017)

Frühstück mit Wolf [4+]

Drei kleine Schweinchen ahnen nichts Böses
Frei nach Motiven des englischen Volksmärchens „The three little pigs“
Von Gertrud Pigor
überzweig – Theater am Kästnerplatz,
Saarbrücken
Fr 26.10. 10:00 Uhr
Sa 27.10. 15:00 Uhr

Die drei kleinen Schweine Borste, Fässhchen und Schmalz haben eine große Leidenschaft: Häuser bauen. Auf jede freie Fläche müssen sie einfach Häuser setzen. Dabei erweisen sie sich als äußerst erfinderisch, verlegen schon mal den Keller nach oben, das Dach nach unten oder verzichten auf die Tür. Hauptsache, es sieht schick aus.



Aber dann ist da noch der böse Wolf, dessen Leidenschaft dummerweise das Häuserwegpusten ist. Er versteht keinen Spaß, schon gar nicht, wenn er Hunger hat. Zum Glück für die Schweinchen ist eines der Häuser stabil genug. Aber es ist zu klein für drei! Das findet zumindest Borste, die das Haus für sich allein gebaut hat. Fässhchen und Schmalz sehen das ganz anders und nisten sich bei Borste ein. Am liebsten würde Borste die zwei raussschmeißen! Aber bringt ein kleines Schwein so was übers Herz? Darf ein Schwein so gemein sein?

Eine äußerst vergnügliche Geschichte mit viel Musik über Eigenheiten, Eigenheime und Schweinchenschläue.

Mit: Anna Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser
Regie: Bob Ziegenbalg
Ausstattung: Ela Otto
Musik: Jan-Willem Fritsch
Spieldauer: 55 Minuten

„Das Ensemble überzeugt auch gesanglich. Und nicht zuletzt ist die Musik von Samba bis Schlager mitreißend.“ (Saarbrücker Zeitung, Esther Brenner)

Spielort: Ottweiler, Schule (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Theater im Klassenzimmer

Coming Out! [12+]

Von Jutta Schubert
kaba-reh production, Stuttgart
Mo 15.10. 10:00 Uhr
Di 16.10. 10:00 Uhr



Wie steht es mit der Offenheit und Toleranz in unserer Gesellschaft? Im Allgemeinen: Kein Problem! Im Besonderen: Da sollte man sich schon warm anziehen und nicht so empfindlich sein. Besonders wenn man schwul ist. Konrad ist mal wieder mit der Realität konfrontiert und er macht den Versuch, einem Teil dieser „offenen“ Gesellschaft etwas begreifbar zu machen. Nämlich Gefühle, Erfahrungen, sein Coming-out. Das Theaterstück erzählt die Geschichte einer fiktiven Figur. Doch der Schauspieler Horst Emrich bleibt im Hinblick auf seine eigene Biographie dem Thema gegenüber nicht anonym. Teil des Konzeptes dieser Produktion ist, dass im Anschluss ein Gespräch mit dem Publikum über das Gesehene und mögliche eigene Erfahrungen stattfindet. Ausgehend von der Zielgruppe ist der Spielort „Klassenzimmer“ auch Ort der Handlung.

Mit: Horst Emrich
Regie: Jutta Schubert
Spieldauer: 45 Minuten
mit anschließender Diskussion

„Horst Emrich ist gut darin, vom dem Gefühl zwischen Brust und Bauch, von Enttäuschung und Sehnsucht, Unverständnis und Verletzbarkeit zu erzählen. Dabei geht es nicht um schwul oder lesbisch, hetero- oder homosexuell. Es geht um Ausgrenzung, verletzte Gefühle und Identitätsfindung, ums Anderssein.“ (Neue Westfälische)

Spielort: Theater am Ring, Saarlouis

ERÖFFNUNG

Frühstück mit Wolf [4+]

Drei kleine Schweinchen ahnen nichts Böses
Frei nach Motiven des englischen Volksmärchens „The three little pigs“
Von Gertrud Pigor
überzweig – Theater am Kästnerplatz,
Saarbrücken
So 14.10. 16:00 Uhr
Mo 15.10. 10:00 Uhr



Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.

Mit: Anna Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser
Regie: Bob Ziegenbalg
Ausstattung: Ela Otto
Musik: Jan-Willem Fritsch
Spieldauer: 55 Minuten

Heinrich der Fünfte [9+]

Von Ignace Cornelissen
Frei nach Motiven von Shakespeares
„Henry The Fifth“
TheaterGrueNeSosse, Frankfurt am Main
Mi 17.10. 10:00 Uhr



Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.

Mit: Friederike Schreiber, Willy Combecher, Sigi Herold, Horst Kiss
Regie: Inéz Derksen
Produktion und Technik: Detlef Köhler
Spieldauer: 60 Minuten



Coming Out! [12+]

Von Jutta Schubert
kaba-reh production, Stuttgart
Mi 17.10. 10:30 Uhr (Studio)

Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.

Mit: Horst Emrich
Regie: Jutta Schubert
Spieldauer: 45 Minuten
mit anschließender Diskussion

ICH BIN JERRY [13+]

Ein Stück Musik
Von Frank Hörner und Manuel Moser
Musik/Komposition: Sebastian Maier,
Jerome Vazhayil (Text)
theaterkohlenpott, Herne
Do 18.10. 10:00 Uhr



Siehe Beschreibung unter Spielort Ottweiler.

Mit: Dennis Brzoska, Manuel Moser, Sibel Polat, Zeynep Topal, Jerome Vazhayil
Regie: Frank Hörner
Ausstattung: Stefanie Stuhldreier
Theaterpädagogik: Gabriele Kloke
Technische Leitung: Valerie Seela (Licht) und Phil Wistinghausen (Ton)
Spieldauer: 65 Minuten